Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

№ 280. Dienstag, den 6. October. 1840

Bekanntmachung.

In Gemäßheit hoher Anordnung und zu Folge der in den akademischen Gesetzen enthaltenen Vorschriften wird andurch nochmals Folgendes bekannt gemacht:

1) Da die in dem nächsten Winterhalbjahr auf hiesiger Universität zu haltenden Vorlesungen auch dieses Mal nach Beendigung der hiesigen Michaelismesse und mithin den 19. October dieses Jahres ihren Anfang nehmen, es aber für die Studirenden eben so nothwendig als räthlich ist, daß sie den Anfang der Vorlesungen nicht verabsäumen, indem nicht nur in der Regel solcher als einer der wichtigsten Theile der Vorlesungen selbst zu betrachten ist, sondern auch bei Verleihung akademischer Beneficien und anderer Aufmunterungen, das fleißige Besuchen der Vorlesungen, von deren erstem Anfange an bis zum Schluß derselben, ganz besonders berücksichtiget werden wird; so haben die Studirenden, welche in dem nächsten Winterhalbjahre ihre bereits begonnenen Studien auf hiesiger Universität fortzusetzen gedenken sowohl, als diejenigen, welche allererst allhier sich inscribiren zu lassen Willens sind, sich zu der Eingangs gedachten Zeit pünctlich allhier einzufinden.

2) Hat jeder hiesige Studirende, er mag nun die Ferien in hiesiger Stadt oder auswärts zugebracht haben, über seinen Aufenthalt während dieser Zeit sich auszuweisen und dieserhalb nach deren Ablauf und beim Anfange des neuen Semesters, innerhalb der ersten acht Tage, vor endesunterzeichneter Commission, unter Producirung der erforderlichen Zeugnisse, bei Vermeidung der in den akademischen Gesetzen angedrohten Ahndung sich zu melden.

3) Sind die gedruckten Verzeichnisse über die in dem nächsten Winterhalbjahre zu haltenden akademischen Vorlesungen sowohl in der Expedition des Universitäts-Gerichtes, als auch in der Serig'schen Buchhandlung allhier zu erlangen.

Leipzig, den 9. September 1840.

Die zur Immatriculation der Studirenden allhier verordnete Commission.

D. v. Falkenstein, Reg.-Bevollmächtigter. D. Clarus, d. Z. Rector. D. Rüling, Universitäts-Richter.

Bekanntmachung.

Dem correspondirenden Publico wird, unter Beziehung auf die Bekanntmachung des Königlichen Oberpostamts vom 24. September d. J. in Nr. 235 und 237 der Leipziger Zeitung, andurch bekannt gemacht, daß für die Zeit, daß die Abfahrt des 2. Personenzugs auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn schon Nachmittags um 2 Uhr stattfindet, sowohl in Dresden, als in Leipzig, die Schlußzeit für die Aufgabe der mit diesen Zügen zu befördernden Postpackereien auf Vormittags 11 Uhr gestellt werden muß, wogegen es, hinsichtlich der Aufgabe der Briefe bei der Schlußzeit

in Dresden, Mittags 12 Uhr und
in Leipzig, Mittags 1 Uhr

verbleibt.

Leipzig, den 3. October 1840.

Königliches Ober-Postamt.
von Hüttner.

Ein Wort über den Leipziger Ducaten-Curs.

Die mit Anfang 1841 eintretende Veränderung des Curszettels macht es wünschenswerth, endlich einmal von der, aus einem längst nicht mehr bestehenden Münzfuße herrührenden festen Valuta von 2¾ Thaler ab- und zu der Wiener Valuta von 3 Thalern überzugehen. Dadurch würde erstens das hohe Agio von 13 auf 3—4 % vermindert, besonders aber die Berechnung eines Stücks aus dem Curse wesentlich erleichtert. Zu 3 Thaler angenommen, giebt jedes Agio-Procent 9 neue Pfennige, woraus sich die Berechnung für jedes beliebige Procent fast von selbst ergiebt; während die Agiorechnung auf ein Stück zu 2 Thaler 22 Ngr. 5 Pf., wie man sich leicht überzeugen kann, sehr unbequeme Brüche giebt.

Ob es nicht noch bequemer wäre, die ganze Agiorechnung aufzugeben und den Ducaten-Curs in Zukunft per Stück zu notiren, sei der Weisheit der competenten Behörde anheimgestellt.

Die mißglückte Luftreise.

Nicht zum ersten Male sind mißglückte Luftfahrten in unserm Leipzig vorgekommen. Wir erinnern an die vor Jahren unternommene Luftreise Bittorfs, die für diesen sehr übel hätte ablaufen können, da sein papierner Ballon in den obern Regionen zu brennen anfing; an eine beabsichtigte Fahrt Robertsons, die durch ihr Mißlingen zu ihrer Zeit das Leipziger Publicum gewaltig aufregte und zum Theil sehr stark in öffentlichen Blättern besprochen wurde, wenn schon Robertson bald darauf durch eine gelungene Fahrt die Stimme des Publicums beschwichtigte. Die Ankündigung, welche in Nr. 275 d. Bl. die Luftreise, welche am 4. October d. J. stattfinden sollte, erfuhr, veranlaßt uns, heute auch ihr Mißlingen zu erwähnen. Mit Recht hatte der Concipient jener Ankündigung gesagt, daß wir, wenn die Witterung günstig sei, wahrscheinlich das Vergnügen haben könnten, dem Schauspiele einer Luftfahrt beizuwohnen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18401006/1

Es wurde nichts daraus, weniger wegen der ungünstigen Witterung, obschon sie wirklich nicht günstig war, als vielmehr wegen anderer Vorkommnisse. Schon in den Vormittagsstunden hatte man den Ballon zu füllen begonnen. Uns hätte es bedünken wollen, als ob es mit dem Füllungsapparate nicht ganz in Ordnung gewesen wäre; denn einige der Fässer schienen bedeutend viel Luft zu haben und ein großer Theil des Füllungsstoffes ging verloren. Vielleicht war dieß die Ursache mit, aus welcher die Füllung des Ballons so langsam von Statten ging, daß gegen 4 Uhr Nachmittags dieselbe noch nicht vollendet war. Um diese Zeit wurde der Ballon — durch wessen Schuld, vermögen wir nicht mit Bestimmtheit anzugeben — an seinem Untertheile beschädigt; indem man diesen Schaden auszubessern bemüht war, riß der Füllungsschlauch, und — mit der Füllung war es nun vorbei. Dessen ungeachtet entschloß sich Herr Walther zu steigen; allein auch seine Körperlast, obgleich etwas geringer als die des mit der Füllung vornehmlich beschäftigten Herrn Gebhard, war für den noch nicht vollständig gefüllten Ballon zu bedeutend, und so entstand, nachdem sich Herr Walther in die Gondel begeben, ein Hin- und Herschleifen desselben, die, da Herr Walther in Bäume geschleudert wurde, nicht ohne Gefahr für denselben war. Umsonst wollte er durch Abwerfen seines Mantels die Last erleichtern, er mußte die Gondel verlassen und wahrscheinlich zu seinem Glück; denn dem Schauenden fiel es auf, daß wenig oder gar keine Vorbereitungen zur Luftfahrt getroffen worden waren. Von dem so nothwendigen Ballast haben wir wenig oder gar nichts gesehen. Der Mantel wurde als der einzige Ballast von dem Luftschiffer angesehen. Auch wollen wir indeß zu bedenken geben, daß diese Uebelstände vielleicht durch die zu frühzeitige Unterbrechung der Füllung herbeigeführt wurden; die wahrscheinlich getroffenen Anstalten wären unstreitig klar geworden, sobald die Füllung sich wirklich ihrem Ende genaht hätte. Sobald Herr Walther die Gondel verlassen, konnte das zu tausenden, durch die Hoffnung des kostspieligen und darum seltenen Schauspiels einer Luftfahrt, herbei gezogene Publicum doch wenigstens den Anblick des mit leerer Gondel emporsteigenden Ballons genießen, zu dessen Wiedererlangung ein Steckbrief, der eine Prämie von 10 Thlrn. verheißt, erlassen worden ist. Vielleicht könnten noch nähere Notizen über das Mißlingen des Unternehmens gegeben werden, wenn es dem berühmten Luftschiffer, der den Berlinern bei der Füllung mit Rath und That an die Hand zu gehen schien, gefallen wollte, sich auszusprechen. Nun, Lehrgeld muß Mancher geben. Z.

Hauptgewinne

1. Ziehung 5r Classe 18r K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.

Montags den 5. October 1840.

Nummer.	Thaler.	
3096	10000	bei Hrn. Benedix und Herrn Seyffert in Leipzig.
1862	1000	= = Plenckner und Hrn. Harck in Leipzig.
27729	1000	= der herz. priv. Hauptcollection in Dessau.
8349	1000	= Hrn. Feurich in Zittau.
17207	1000	= = Dietzel in Leipzig u. Hrn. Albanus in Meißen.
12004	1000	= = Beßer und Sohn in Freiberg.
2523	1000	= = Ronthaler in Dresden und Herrn Morell in Chemnitz.
11763	1000	= = Feurichs Erben in Zittau, Herrn Ullmann in Lommatzsch und Hrn. Plecknet in Leipzig.
24814	400	= = Wallerstein in Dresden.
9259	400	= = Wallerstein in Dresden.
22404	400	= = Plenckner in Leipzig.
13765	200	= dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
19954	200	= Hrn. Schramm in Bautzen.
22319	200	= = Feurichs Erben in Zittau.
5726	200	= = Meyer in Geithayn.
17058	200	= = Trescher und Comp. in Dresden und Hrn. Schramm in Bautzen.
30557	200	= = Trescher und Comp. in Dresden und Hrn. Mayer in Geithayn.
31159	200	= = Harck in Leipzig.
29678	200	= = Dietzel in Leipzig.
30414	200	= = Thierfelder in Neukirchen.
26262	200	= = Dörfel in Altenburg.

113 Gewinne à 100 Thaler.

Redacteur: D. Gretschel.

Börse in Leipzig, am 5. October 1840.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Februar 1838.

		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	136¾	—
	2 Mt.	—	136
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	100⅜
	2 Mt.	—	—
Bremen pr. 100 ℛ Lsd'or à 5 Thlr.	k. S.	105⅛	—
	2 Mt.	—	104¼
Frankf. a. M. pr. 100 ℛ WG.	k. S.	—	100¼
	2 Mt.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	147	—
	2 Mt.	146	—
London pr. 1 L. St.	2 Mt.	6. 11¼	—
	3 Mt.	6. 10¼	—
Paris pr. 300 Frcs	k. S.	—	78
	2 Mt.	—	77⅝
	3 Mt.	—	77⅛
Wien pr. 150fl. Conv. 20Kr.	k. S.	99½	—
	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	98⅝	—
Berlin pr. 100 ℛ WZ. in Pr. Crt.	k. S.	—	102
	2 Mt.	—	102⅝
Breslau pr. 100 ℛ WZ. in Pr. Crt.	k. S.	—	102¼
	2 Mt	—	—

	Angeb.	Ges.
Augustd'or à 5 ℛ = 1/35 Mk. bto. u. à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Frdrchsd'or à 5 ℛ idem = do.	—	—
And. ausl. Ld'or à 5 ℛ nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	5 *)	—
Holl. Duc. à 2¼ ℛ = do.	12⅓	—
Kaiserl. do. do. = = do.	12¼	—
Bresl. do. do. = 65½ As = do.	12¼	—
Passir do. do. = 65 As = do.	—	12
Conventions-Species und Gulden = do.	⅝	—
Conventions 10 u 20Xr = do.	¼	—
Preuss. Cour. bei dem Wechsel gegen andere Geldsorten	—	102
Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—
Silber pr. do. do.	—	—
Staatspapiere, *excl. Zins.*		
K. S. St.-Cr.-C.-Sch. à 3% von 1000 u. 500 ℛ	—	100
kleinere =	—	—
do. do. Camm.-Cred.-C.-Sch. à 2% von 500, 200 und 50 =	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 6 Gr.

	Angeb.	Ges.
K. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ pCt. von 1000 u. 500 ℛ	100¼	—
kleinere =	—	—
K. Pr. St.-Cr. C. Sch. à 3% v. 1000 u. 500 =	96½	—
kleinere =	—	—
Lpz. Stadt-Anl. à 3 pCt. von 1000 u. 500 =	100	—
kleinere =	—	100¼
Lpz.-Ddn. Eisenb.-Partial-Obl. à 3½ pCt. in Pr. Cour.	103¼	—
Act. d. Wiener Bank pr. St. o. D. in fl.	1630	—
K. K. Oest. Met. à 5% pr. 150 fl. Cv.	105½	—
do. do. do. à 4% = do. do.	99	—
do. do. do. à 3% = do. do.	78	—
K. Pr. St.-Sch.-Sch. pr. 100 ℛ P. C.	103	—
Lpz. Bank-Act. excl. Zan. in Pr. C.	107½	—
Lpz.-Ddn. Eisenb.-Act. do. do. do.	99¼	—
Magdeburg-Leipz. do. incl. Div.-Schein in Pr. C.	106½	—

Witterungs-Beobachtungen vom 27. Sept. bis 3. Octbr. 1840.

(Thermometer frei im Schatten.)

Septbr.	Stunde.	Barom. b. 10° + R. Pariser Z. Lin	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
27.	Morgens 8	27 9,7	+ 10,3	SSW.	bewölkt.
	Nachmittags 2	— 9,7	+ 13,6	SSW.	bewölkt, windig.
	Abends 10	— 10,2	+ 9,1	SW.	bewölkt.
28.	Morgens 8	— 10,8	+ 8,4	S.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 10—	+ 10,4	SSO	Sonnenschein.
	Abends 10	— 9—	+ 9,3	SSO.	gestirnt.
29.	Morgens 8	— 8—	+ 12,5	S.	bewölkt, windig.
	Nachmittags 2	— 7—	+ 15—	SW.	trübe, feucht.
	Abends 10	— 7,5	+ 12,2	SW.	bewölkt.
30.	Morgens 8	— 8,3	+ 8,4	SW.	bewölkt.
	Nachmittags 2	— 8,9	+ 11,2	WSW.	bewölkt.
	Abends 10	— 9,9	+ 8,6	WSW.	bewölkt.
Octbr. 1	Morgens 8	— 9,7	+ 8,5	SW.	trübe.
	Nachmittags 2	— 9,7	+ 10,4	SW.	trübe.
	Abends 10	— 10—	+ 8,7	SW.	Regen.
2.	Morgens 8	— 10—	+ 9—	SW.	trübe feucht.
	Nachmittags 2	— 9,5	+ 11—	SW.	bewölkt.
	Abends 10	— 9,3	+ 7,6	SW.	Regen.
3.	Morgens 8	— 8,4	+ 5,6	SW.	bewölkt.
	Nachmittags 2	— 7,7	+ 9,3	SW.	bewölkt.
	Abends 10	— 7,6	+ 5,6	SW.	Regen.

Deutsch-israelitischer Gottesdienst.

(In dem ehemaligen Locale des Singvereins, dicht am Thomaspförtchen Nr. 156.)

Versöhnungsfest.

Heute Dienstag den 6. October: Abend-Gottesdienst. Anfang um 6 Uhr, Predigt ¼ auf 7 Uhr.

Morgen Mittwoch den 7. Oct.: Gottesdienst den ganzen Tag. Anfang um halb 8 Uhr, Vormittagspredigt gegen 11 Uhr, Nachmittagspredigt gegen 4 Uhr.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 6. October, zum ersten Male: Die Eroberung von Grüneberg, Quodlibet in 5 Acten von Raupach.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Die erste und zweite Auflage (à 5000 Exemplare) des Reglementsbuches zum Besten unserer Unterstützungscasse ist vergriffen, und es wird jetzt eine neue berichtigte Ausgabe veranstaltet.

Das gewerbtreibende Publicum wird bei dieser Veranlassung darauf aufmerksam gemacht, daß in diese neue und alle folgende Ausgaben auch Adressen, Empfehlungskarten, Preiscourants, Abbildungen, wozu Holzschnitte eingesendet werden, überhaupt Annoncen jeder Art in angemessenem Format, von Gasthofsbesitzern, Kaufleuten, Buch- und Kunsthändlern, Künstlern und Handwerkern ꝛc. aufgenommen werden sollen, wodurch dergleichen Annoncen sicher zur Ansicht aller der zahlreichen Reisenden kommen, welche dieses für jeden Passagier nützliche Buch kaufen, in welchem außer den Reglements, Karte und Baubericht der Bahn, Postberichte, Fahrtaxen ꝛc. befindlich sind.

Die Insertionsgebühren betragen 2 Gr. für den Raum einer Druckzeile des Buches bei einer Auflage von 5000 Exemplaren, 4 Gr. für zwei Auflagen oder 10,000 Exemplare u. s. w. Extrabeilagen, Kupferstiche, Lithographien ꝛc. von einem Blatte in Format des Buches werden für 5 Thlr. eingefügt. Das Format ist 56 franz. Linien hoch, 32 franz. Linien breit und enthält 64 Druckzeilen. Die Einsender der Annoncen können demnach bestimmen, ob Viertel-, halbe, ganze oder mehre Seiten des Buches dafür verwendet werden sollen. Leipzig, den 1. September 1840.

Bekanntmachung, die Torfauction auf der Königl. Preuß. Torfgräberei Wildenhain betreffend.

Höherer Anordnung zu Folge sollen auch in diesem Jahre nachstehende Partien Torf öffentlich meißbietend zum Verkauf gestellt werden; und zwar sind hierzu vorläufig bestimmt:

A. im Wildenhainer Bruche:

a) 19 Loose in großen Haufen, resp. von 6,500, 9000, 11,000, 13,000, 17,000, 18,000, 19,000; 2 von 20,000; 2 von 21,000, von 23,000, von 25,000, von 29,000; und 5 von 31,000 Stück.

b) eine unbestimmte Zahl in kleinen Haufen.

c) 7 Loose in Schuppenabtheilungen, und zwar von 40,000 Stück bis 50,000 Stück resp.

d) 4 Schuppen resp. mit 272,000 Stück, mit 324,000 St., mit 348,300 Stück und mit 563,000 Stück.

B. im Wahlbruche:

sämmtlicher dort noch bis zur Auction bleibender Torf, in kleinen Haufen circa 2 bis 300,000 Stück.

Der Termin hierzu steht an, Donnerstags am 22. October Vormittags 9 Uhr hier an Ort und Stelle. Die einzelnen Loose stehen zur Ansicht bereit. Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, und diene nur dieß zur Nachricht, daß im Termine selbst $\frac{1}{10}$ jeden erstandenen Looses zur Torfcasse entrichtet werden muß. Der Torfinspector Pfordte.

Pferde-Versteigerung.

Montag den 12. October a. c., Vormittags 9 Uhr, sollen vom Königl. Preuß. 12ten Husaren-Regimente wieder 18 Stück ausrangirte Dienstpferde auf hiesigem Klosterhofe öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in preuß. Courant verkauft werden.

Merseburg, den 3. October 1840.

Das Commando des Königl. Preuß. 12ten Husaren-Regiments.

Den Mitgliedern des sächsischen Kunstvereins

wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zur dießjährigen Verloosung angekauften Gemälde hier angekommen und in dem Locale des hiesigen Kunstvereins, Reichels Garten, im Hauptgebäude vorn heraus 2. Etage, auf einige Tage ausgestellt sind.

Leipziger Kunstverein

(Reichels Garten, Vordergebäude)

während der Messe **täglich** von 11 bis 3 Uhr geöffnet. Den Statuten zufolge ist der Eintritt nur **hiesigen Mitgliedern** gestattet, für Fremde sind Einlaßkarten zu 4 Gr. am Eingange des Locales zu erhalten, woselbst auch die Aufnahme in den Verein erfolgen kann.

Jüngst angekommen:

Löwenjagd vom Prinzen Raden Saleh aus Java; Seesturm von demselben; Mondschein-Landschaft vom Prof. Dahl; das Innere einer Kirche von Hauschild; Landschaft von Oehme; 2 Städteansichten von D. Wagner; ländliche Scene von Most; Viehstück von Lotze; Stier von Osterhoud u. a. m.

Ausstellung von Pracht-Georginen im Hotel de Pologne.

in angekommenen frischen Blumen, wozu zur Ansicht und Auswahl ergebenst einladet

Christ. Deegen aus Köstritz.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18401006/3

Die Industrie-Ausstellung

in der deutschen Buchhändlerbörse

ist täglich von früh 9 bis Abends 5 Uhr geöffnet. Eintrittsgeld 2 Gr.

Mit Kaufloosen

zur 5. Classe 18. K. S. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 5. October in Leipzig beginnt, und den 16. c. m. endigt,

erster Hauptgewinn Hundert Tausend Thaler,

Ganze pr. 40 Thlr. 20 Gr., Halbe pr. 20 Thlr. 10 Gr., Viertel pr. 10 Thlr. 5 Gr. und Achtel pr. 5 Thlr. 2 Gr. 6 Pf., empfiehlt sich die Haupteollection von

Paul Christian Plenckner.

Am ersten Ziehungstage gewann meine Collection

10,000 Thaler auf **Nr. 3096,**

4 Gewinne à 100 Thlr. auf Nr. 9742, 14,816, 20,589 und 23,626. Moritz Meyer junior in Leipzig.

N. S. Die Ziehung wird heute den 6. October fortgesetzt. Kaufloose habe ich abzulassen. Obiger.

Beachtenswerthe Anzeige für Künstler und Kunstfreunde.

Heinrich Becker aus Cassel bezieht zum ersten Male die hiesige Messe mit einem schön assortirten Theil seines sehr reichhaltigen Cabinets von Gypsabgüssen über antike und moderne Statuen, Büsten u. s. w., nebst mehren zu Zimmerverzierung geeigneten Gegenständen, und macht besonders auf die Abgüsse der 12 Apostel, von St. Sebaldus Grab zu Nürnberg aufmerksam. Da die Kunstsachen meines Cabinets jeden Anforderungen vollkommen entsprechen werden, so kann ich dasselbe dem kunstliebenden Publicum, so wie jedem Künstler besonders empfehlen.

Mein Local ist in einer Bude vor Reimers Garten, nächst der Promenade.

Bekanntmachung.

Zu bevorstehender Herbstpflanzung empfehle ich eine schöne Auswahl gesunder Obstbäume in allen nur möglichen Obstarten, hochstämmig, so wie Franz- und Spalierbäume unter Nummer und Namen, schöne Weinsorten, stark und tragbar, so wie auch alles übrige Beerenobst, hohe und niedrige Rosen, sehr schöne Kugel-Accacien von 4 Fuß bis 9 Fuß Höhe, schöne italienische Pappeln, englische Hölzer zu Anlagen, 2- und 3jährige Spargelpflanzen ꝛc. ꝛc. Carl Bäsler auf dem Garten Nr. 1043 am Frankfurter Thore.

J. A. Lüddemann empfiehlt sich wieder zu dieser Messe mit allen Sorten Feuerzeugen, besonders empfiehlt er Doppel-Comptoir-Zündgläser, welche über ein Jahr ununterbrochen zünden, à Stück 3 und 4 Gr., Taschenfeuerzeuge mit Wachslicht für Herren, à Stück 5 Gr., Damenfeuerzeuge mit Wachszünder, à Stück 6 und 8 Gr., Zündhölzer, 18000 Stück für 1 Thlr., in großen Partien billiger, Glanzstiefelwichse, 100 Schachteln 1 Thlr. Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe, im 2ten Gewölbe vom Markte herein rechts.

---

* Reine Elfenbein-Kern-Bälle und Bockholz-Kegelkugeln empfiehlt in allen Größen Carl Simon,
Gewölbe, Hainstraße Nr. 32.

Gegen Erkältung der Füße empfehle ich

Kautchouk, womit man Stiefel und jedes andere Lederwerk wasserdicht machen kann, in Büchsen zu 4 und 8 Gr.,

wasserdichte engl. Patent-Gummi-Korksohlen,

wasserdichte Gesundheitssohlen,

im Einzelnen und Ganzen zu den billigsten Preisen.

G. F. Märklin Markt No. 16/1.

---

* Der **Stickmuster-Verlag** von G. C. Falbe aus Berlin befindet sich diese Messe in der Rocca'schen Kunsthandlung, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Für Juwelen, Perlen u. coul. Steine zahlt die höchsten Preise

S. Friedeberg aus Berlin, Brühl Nr. 24/516, neben dem rothen Stiefel.

---

* Berliner Hyacinthenzwiebeln à 6, 5, 4 und 3 Thlr. pr. 100 in allen Farben, so wie Tulpen, Narcissen Tacetten à 16, 20 Gr. und 1½ Thlr. sind die letzten angekommen: Hotel garni, Nicolaistraße. **Blumenthal.**

Berliner Hyacinthenzwiebeln, Tulpen, Tazetten, Narcissen, Crocus ꝛc. ꝛc.

Echten Düsseldorfer Mostrich in Glasbüchsen, à 3 Gr. pr. Büchse, in Partien noch etwas billiger.

Bremer und Hamburger Cigarren, abgelagerte Waare, à 4 bis 20 Thlr. pr. mille, empfiehlt in großer Auswahl C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Die Chocolaten-Fabrik

von

Gebr. Leonhard, Petersstrasse No. 42/33,

empfiehlt von ausgezeichneter Güte:

feinste Vanille-Chocolate	. . . à	. .	16—18 Gr.,
= do und Gewürz	do. à	. . . .	14 =
= Gewürz	do. à	6, 8, 10—	12 =
Gewürz-Suppen . . .	do. à	. . . .	4 =
beste China	do. à	. . . .	16 =
= Eichel	do. à	. . . .	10 =
= Gersten	do. à	. . . .	10 =
= Moos-Salep . . .	do. à	. . . .	12 =
= reinste Cacaomasse aus ausgesucht gesunden Bohnen bereitet, ...	à		7— 9 =

Bei Partien billiger.

Empfehlung.

Dry Madeira fein	à Bout.	16, 20,	24 Gr.,
Muscat Lünel feinste . . .	à	-	16 -
Muscat Rivesaltes	à	-	1 Thlr.,
alten Malaga Sect	à	-	16 Gr.,
Spargebirg roth	à	-	8 -
Samos alter	à	-	20 -
Sherry	à	-	12 -
Tockayer Ausbruch	à	- .	1½—2 Thlr.,
ungar. Adlersberg roth . .	à	-	20 Gr.,
Ruster Ausbruch	à	-	1 Thlr.,
alter Portwein	à	-	1 -
Cyperwein	à	-	20 Gr.

Gotthelf Kühne,
Weinhandlung, Petersstrasse No. 34.

Anzeige.

Wegen allgemeiner Zufriedenheit empfehle ich auch für diese Michaelismesse einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mein assortirtes Lager von ausländischen Fruchtwaaren zu nachstehenden Preisen, als:

Schalmandeln Pfd. à 8 und 12 Gr.,
Trauben-Rosinen à 7 und 9 Gr,
Datteln à 7 Gr.,
Smyrn. Tafelfeigen à 6 und 7 Gr.,
Kranzfeigen pr. Kranz 4, 5, 6 und 7 Gr.,
Lampertsnüsse à Pfd. 3, 4, 5 und 6 Gr.

nächstdem noch etwas gute
Apfelsinen zu dificilem Preise.

M. Sever, am Markte Nr. 2/17.

J. Elisabeth Schafft aus Gotha

hat so eben wieder ganz schöne frisch geräucherte Fleischwaaren erhalten, schöne neue Braunschweiger und Gothaer Cervelat-, Blut-, Sülz-, Trüffel- und Zungenwürste, Speck, Hamburger Rindfleisch und Schweinefleisch, auch ganz gute Schinken zu jeder Größe. Niederlage und der Verkauf ist wie immer im Thomasgäßchen, im letzten Hause, des Herrn Sensal Voß, Nr. 6.

---

* Der echte Düsseldorfer Senf ist so eben wieder frisch angekommen und zu haben in der weißen Taube.

Verkauf. Ungarische Rindszungen, Hamburger Rindfleisch, westphälische Schinken, Braunschweiger Cervelatwurst, Zungenwurst, geräucherter Lachs, Hamburger Caviar, Trüffeln, Teltower Rübchen, ist alles frisch angekommen bei

J. C. Postel, Halle'sche Straßenecke Nr. 68.

Ausverkauf

lackirter Blech-, Bronze- und Compositions-Waaren.

Um mit diversen Artikeln aufzuräumen, werden solche bedeutend unter dem Fabrikpreise abgegeben in der

Fabrik-Niederlage

von

J. S. Fries Sohn

aus Frankfurt a. M.

Grimma'sche Straße, Löwen-Apotheke, 1. Etage.

Ausverkauf

zu unglaublich billigen Preisen, als goldene Herrensiegelringe 2 — 3 Thlr., kleine Herren- und Damenringe 12 Gr. — 2 Thlr., Nadeln, doppelte und einfache, 12 Gr. — 2 Thlr., Ohrgehänge 12 Gr. — 2 Thlr., das Neueste in doppelten Theater-Perspectiven 1 Thlr. 12 Gr. — 5 Thlr., eleganteste Lorgnetten 6 Gr. — 1 Thlr. 12 Gr., spanische Rohrstöcke 20 Gr., und noch vieles Andere: Reichsstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Der Ausverkauf

des Leinenwaaren-Lagers von C. Gottlieb Schwägrichen, Katharinenstraße Nr. 8/411, wird ferner zu herabgesetzten Preisen fortgesetzt und ist aus dem bisherigen Locale in das Hintergebäude 2te Etage verlegt.

Bettfedern-Verkauf.

Joseph Enzmann empfiehlt sich diese Messe mit allen Sorten fein geschlossener Bettfedern und Flaumen zu den billigsten Preisen: Burgstraße Nr. 9/143.

Wagenverkauf. Zu verkaufen stehen billig 3 gebrauchte Reisechaisen mit eisernen Achsen und messingenen Buchsen bei dem Sattlermeister Rosenthal.

Verkauf.

Wegen naher Abreise sind auf dem Brühle Nr. 362, 2 Treppen hoch, einige neue sehr schöne Herrenpelze von kostbarem Pelzwerke billig zu haben.

Verkauf. Feine Damen-Tuch-Mäntel sind billig zu haben: große Fleischergasse Nr. 24, 1 Treppe.

Verkauf. Ein gut erhaltener bequemer englischer Reisewagen — Halbchaise — ist für 230 Thlr. preuß. Cour. zu verkaufen. Näheres erfährt man bei Hrn. Naue zum Kranich.

Verkauf. Zwei elegante 6 Ellen hohe Mahagony-Pfeilerspiegel und einige andere Mobilien: Querstraße Nr. 21/1215, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist eine große Partie Verlagsartikel Lithographien und Kupferstiche, weit unter dem Preise: Tauchaer Straße, in Herrn Sorge's Hause, 2. Etage.

Zu verkaufen stehen billig 2 brauchbare Zugpferde. Glockenstraße bei Herrn Kast im Gewölbe zu erfragen.

Zu verkaufen sind mehre große und kleine eiserne Geldcassen im Sporergäßchen Nr. 83.

---

* Eine Partie **Oelgemälde** soll billig verkauft werden: Gerbergasse Nr. 26, rechts 3 Treppen.

Zu verkaufen sind 5000 Ellen schmale Tuchleisten, à Elle 1 Gr., welche sich sehr gut zum Poliren von Bijouteriewaaren eignen, oder auch zu Fußdecken und Schuhen ꝛc., in Nr. 78/327, Brühl, beim Schneidermeister Schmidt.

Gebr. Tecklenburg

in Leipzig,

am Markte, neben dem Thomasgässchn,
empfehlen ihr neu sortirtes Lager in
engl. fein plattirten Waaren,
franz. Bronzewaaren jeder Art,
engl. Stahlwaaren,
feinen Holz- und Lederwaaren,
feinen Eisengusswaaren,
feinen engl. lackirten Waaren,
französischem Porzellain,
Britannia Metallwaaren,
Lampen jeder Art, von 16 Gr. bis 13 Thlr.,
Kronleuchtern von 4 bis 18 Armen,
Parfumerien, Jagdgeräthschaften,
Reiseutensilien in grösster Ausdehnung,
Mützen und Käppchen,
Stöcken und Regenschirmen,
Handschuhen und Cravaten,
Hosenträgern, Tabatièren,
Bijouterien, Quincaillerien
und einer Menge neuer und interessanter Gegenstände unter Zusicherung der reellsten Bedienung.

Brückenwaagen.

August Brömel aus Arnstadt

besucht diese Messe abermals mit seinen selbstgefertigten und genau justirten Brückenwaagen von verschiedenen Größen zu den billigsten Preisen. Die Dauer und Richtigkeit dieser Waagen bezeugt das Königl. Hauptsteueramt zu Leipzig, wo über 50 Stück von ihm im Gebrauche sind. Sein Stand ist am Markte, Katharinenstraßenecke, Kochs Hof gegenüber. Das Commissionslager dieser Waagen hält Herr Georg Modes in Leipzig, Reichsstraßenecke Nr. 510.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18401006/5

Wohlfeiler Verkauf

von allen Sorten leinener Herren-, Frauen- und Kinderhemden, sowie auch von bunten und Shirting-Oberhemden nach der neuesten Façon, wollenen und baumwollenen Socken und Strümpfen jeder Gattung ist auch diese Messe Grimma'sche Straße, in der Bude vor Planers Gewölbe. Der Frauenhilfsverein.

Ein stets assortirtes Lager benannter Gegenstände befindet sich in und außer den Messen bei
Madame Constantin, Thomaskirchhof Nr. 4/153, eine Treppe.

Die Berliner Meubles-Handlung
von Fedor Wilisch,

Markt, Kochs Hof,

empfiehlt sich mit einem reich assortirten Lager geschmackvoll und solid gearbeiteter Meubles und stellt, um schnell damit zu räumen, **auffallend billige** Preise.

Die Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung
von Carl Metzner,

Petersstrasse No. 44/35,

ist für gegenwärtige Messe mit den neuesten Winterstoffen, als: Satin façonne Alpacos und Damassé-Thibet-Mäntel, so wie in Mousselin de laine-Kleidern, Umschlagetüchern, Shawls, echt ostind. Chora's und Westenstoffen ꝛc. aufs Vollständigste assortirt und empfehle dieselben einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zu den billigsten Preisen. Carl Metzner.

A. Rowland & Son,
20, Hatton Garden, London,

beehren sich hiermit die Anzeige zu widmen, daß jetzt die

Herren Sellier & Comp. in Leipzig

den **alleinigen** Verkauf ihres bekannten

Macassar-Oels, Kalydor und Odonto

erhalten haben. Jede Flasche und Büchse ist mit der besondern Etiquette **„Sellier & Comp., only Agents, Leipsic“** versehen, und sind genannte Herren ermächtigt, gegen jeden Verfälscher dieser Fabrikate unter Rowland & Sons Firma gerichtlich verfahren zu können.

In Folge des vielen Verkaufs von nachgemachtem **Rowlands Macassar-Oel** haben wir jetzt eine neue in Stahl gestochene Etiquette gewählt, die wegen ihrer meisterhaften Ausführung schwerlich nachgeahmt werden kann. — Diese Etiquette bildet eine Zusammensetzung der schönsten Arabesken mit dem Brustbilde **Ihrer Majest. der Königin Victoria,** worunter sich unsere Chiffre: **„Rowland's Macassar-Oel“,** befindet. Die Rückseite der Etiquette ist ganz einfach, und darauf unsere Firma 1500 mal meisterhaft geschrieben.

Da in Leipzig, besonders zur Meßzeit, viel nachgeahmtes **Macassar-Oel** unter unserer Firma verkauft wird, so bitten wir ein geehrtes Publicum, sich bei Bedarf nur an unsern einzigen Agenten, Herren **Sellier & Comp.** in Leipzig, zu wenden, wo dasselbe stets echt und in frischer Qualität zu erhalten ist. Zugleich warnen wir noch alle Verkäufer, verfälschtes **Macassar-Oel** mit unserer Firma nicht ins Publicum zu bringen, da wir **gegen jeden Verfälscher gerichtlich verfahren werden.**

A. Rowland & Son, 20, Hatton Garden, London.

Circa 400 Dutz. div. Watten

liegen zu den **billigsten** Preisen, um damit zu räumen, zum Verkauf bereit: Fleischergasse, Barthels Hof, links 3. Etage.

Gewiß eine selten vorkommende Gelegenheit für die resp. Consumenten, sich für wenige Thaler ihren Winterbedarf mit Nutzen einzulegen.

Parfumerien.

L. Dalton & Comp. aus Frankfurt a. M.

Grimm. Straße, Löwen-Apotheke, 1. Etage.

Feine engl. Metallwaaren,

als: Thee- und Speiselöffel, Leuchter und Theekannen, empfiehlt zu den niedrigsten Preisen

W. Bertram,

Grimm. Strasse, dem Neumarkte gegenüber.

Leonhard Müller,

Nudelfabrikant aus Erfurt,

empfiehlt sich mit allen Sorten der feinsten Graupen, Gries, Façon- und Fadennudeln, braunem und weißem Sago, Maccaroni-Nudeln, besten Senf und Kirschmus u. s. w.

Sein Logis ist in der Petersstraße Nr. 113, im goldnen Arm in Leipzig.

Johann Maria Farina

aus Cöln,

ältester **Destillateur** des echten Cölnischen Wassers, bezieht die Messe und hält Lager **Reichsstraße Nr. 45/399.**

Von amerikan. Gummischuhen

und **Cognac** empfingen neue Sendungen in vorzüglicher Qualität

Rivinus & Heinichen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18401006/6

Das Commissions-Lager
feiner weisser Schweizer Stickereien

ist in den neuesten Sachen noch recht schön assortirt und empfiehlt sich durch die billigsten Preise.

Heinrich Schmidt, Hainstraße Nr. 342.

Carl Schleicher,
Fabrikant feiner Nähnadeln
aus
Schoenthal bei Aachen,

empfiehlt sein Meßlager in allen Gattungen von **Näh- und Stricknadeln**, mit besonderer Hinweisung auf eine neu eingeführte schöne und billige Gattung von **rundöhrgebohrten Nähnadeln**, so wie auf Pariser seidene und Sammet-Knöpfe.

Reichsstraße Nr. 40/434, 1 Treppe, Ecke des Böttchergäßchens.

Die Müller-Dosen- u. Lackirfabrik
von
Meyer u. Tiebel
in Freiberg,

während der Messe in Leipzig, Kochs Hof 4. Gewölbe, rechts vom Markte herein, empfiehlt ihr reichassortirtes Lager der neuesten und geschmackvollsten Gegenstände in diesen Arbeiten.

Joh. Conrad Schmitt
aus Ebersdorf im Voigtlande

hat sein Verkaufslocal von seiner selbst verfertigten, anerkannt guten Seife und vorzüglich sparsam und hell brennenden Lichtern **Reichsstraße Nr. 543,** Kochs Hofe schrägüber, im Hause des Hrn. Baumeister Küstner, im Hofe rechter Hand.

Das
Steingut-Lager
bei
Carl Heinr. Kleinert
Grimm. Straße Nr. 27,

empfiehlt sich mit dem bekannten weißen Rossener Steingut, als auch französ. bunt bedrucktem Tafel-, Kaffee- und anderem Geschirr, deutschem und französischem Porzellan, und verkauft zu den billigsten Preisen.

☞ Mess-Anzeige. ☜

Lars Jacobsen
aus Paris

besucht auch diese gegenwärtige Leipziger Michaelis-Messe wieder mit einem reichhaltigen Lager von **Kurzwaaren, Porzellan, Glas** und **Pendulen.** Das Lager befindet sich in der Katharinenstraße Nr. 6/394, erste Etage, **Klassigs** Kaffeehaus.

Feine Silber-Stahl-Rasirmesser von
Jon Barber,

für deren anerkannten Güte garantirt wird, in Etuis à 1 Thlr. 6 Gr., empfiehlt die Kurz-Waaren-Handlung von

Wm. Bertram,
Grimma'sche Strasse, dem Neumarkte gegenüber.

Stickmuster-Verlag
von J. A. Grünthal aus Berlin,
am Markte neben der alten Waage Nr. 5/336.

Das Haugk'sche Hutlager
Petersstraße Nr. 40
empfiehlt etwas ganz Neues von Herrenhüten.

A. Gillet & Comp.
aus Lyon

empfehlen ihr Lager neuester Mäntelstoffe, Mousselin de laine- und andere Kleider, Umschlagetücher aller Art, so wie Nancyer Broderies in verschiedenen Genren, in ihrem gewöhnlichen Locale, Grimma'sche Strasse No. 1, in Auerbachs Hofe, erste Etage.

Friedrich Kayser,
Nicolaistraße Nr. 47,

empfiehlt sein stets frisches Lager von Cacaomasse und Chocolate aus der königl. sächs. concession. Dampf-Chocolaten-Fabrik von C. Weigel in Schleußig bei Leipzig, welche wegen ihrer, sich stets gleichbleibenden ausgezeichneten Güte allgemein bekannt sind, hiermit zu billigen Preisen bestens.

B. M. Adler
aus Frankfurt a/M.

empfiehlt zu gegenwärtiger Michaelismesse sein Lager französischer Nouveautés in Kleider- und Mäntelstoffen, als: Mousseline laine glacé uni et imprimé, Napolitaines, Chally Satiné uni rayé et imprimé, Crèpe Rachel, Eeolieunes, so wie in Chales, Colliers, Echarpes, Fichus etc. etc.

Reichsstraße Nr. 545, im ersten Stock.

Anton Burckhardt,
Gewehrfabrikant aus Weimar,

empfiehlt diese Messe außer seinem bekannten Lager aller Arten **Jagdflinten, Büchsen, Pistolen, Terzerole** 2c. 2c. eine Partie

Kinderflinten mit Bajonetten

bester französischer Fabrik und zum Schießen vollkommen approbirt.

Franz Döring,
Galanterie-Waaren-Fabrikant aus Wien,

empfiehlt sich mit eingelegter Bull, Perlmutter und japanischer Galanterie-Waare. Da er zum ersten Male in Leipzig angekommen ist, so bittet er um geneigten Zuspruch; er übernimmt auch alle Bestellungen in derlei Arbeiten.

Sein Lager ist in der Grimma'schen Straße, gerade vor der Löwen-Apotheke in der Bude.

Die Kunsthandlung
von
Louis Rocca,
Grimma'sche Straße Nr. 11,

empfiehlt für diese Messe ihr vollständig assortirtes Lager der neuesten französischen und deutschen Kupferstiche und Lithographien in colorirt und schwarz und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18401006/7

Altenb. Schnupftabaksdosen,

das Dutzend 1 Thlr. 8 Gr. preuss. Cour., empfiehlt

Wilhelm Bertram,
Grimm. Strasse.

Brillantkerzen

aus der Fabrik des Herrn L. Ploß von der **ausgezeichnetsten** Schönheit verkauft in Paqueten von 4, 5, 6 und 7 Stück, **à 11 Gr.** das Paquet,

Christian Friedrich Martin,
Markt Nr. 10/175.

Echte Havana-Cigarren.

Wir empfingen eine neue Zusendung echter Havana-Cigarren in den Preisen von 14 bis 45 Thlr. pr. mille.

Carl & Gustav Harkort,
Brühl, Krafts Hof.

Berliner Tapisserie-Arbeiten

im neuesten Geschmack empfiehlt

Ferdinand Frank aus Berlin,
Reichsstraße und Salzgäßchen-Ecke Nr. 50/584.

Friedrich Dunger

empfiehlt sich mit seinem wohlassortirten Tücher- und Velpel-Lager in schöner Auswahl und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Sein Stand ist auf dem Brühl Nr. 24, neben dem rothen Stiefel. Berlin, den 25. Sept. 1840

Hängelampen

von 1 bis 20 Flammen, so wie Sinombra-, Spieltisch-, Wand- und die so zweckmäßigen Arbeits-Lampen mit Milchglas-Glocken in den neuesten und geschmackvollsten Farben und Formen empfiehlt sowohl bei bedeutenden Partien als auch im Einzelnen

die Lampen- u. Lackirwaaren-Fabrik
von
Heinrich Schuster
aus Berlin und Leipzig,
am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

Englische Allianz-Schlafröcke,

zu allen vier Jahreszeiten passend, so wie **Mehemed Ali-Röcke** werden billigst erlassen in der **alten Waage am Markte.** Rauger-Röcke zu 1½ Thlr.

Die Niederlage

der
königl. preuß. Gesundheitsgeschirr-Manufactur aus Berlin,
in Leipzig bei
Heinrich Schuster,
am Markte Nr. 336, neben der alten Waage,

empfiehlt Tafelgeschirre in verschiedenen Façons, Thee- und Kaffeekannen, Waschdecken, Wasserkannen, Wassereimer, Abdampfschalen, Salbenkruken ꝛc., und bemerkt nur noch, wie sich dieses Geschirr durch besondere Dauer auszeichnet.

Die
Teppich-Niederlage,
Markt, Ecke der Petersstr., 1. Etage,
empfiehlt

englische und französische feine Glanzkattune und Bordüren, echtfarbige Toiles de Jouy, Kattun-Wagenfutter, alle Sorten ein- und zweifarbige baumwollene, halbwollene, wollene und halbseidene Damaste, feinste französische Plüsche (Velours d'Utrecht), Moreens, Lastings, glatte und façonirte Roßhaarzeuge, Satins d'Amérique, gestickte weiße Mousseline zu Vorhängen, weiße und gedruckte Fenster-Rouleaux, alle Sorten Tischdecken und Vorlege-Teppiche, Bettdecken, Fußbänke, Reisetaschen, zu festen, aber den billigsten Preisen.

Reichassortirtes Uhren-Lager
von
G. Portius,
Ecke, Reichsstraße und Grimma'sche Gasse.

Neue Meßwaaren.

Façonirte Hutstoffe, glatte Atlasse, Marcelline, Florence, verschiedene ⅝ breite seidene Stoffe zu Damenkleidern in allen Farben, Mousseline de laine-Kleider, französische und Wiener Umschlagetücher und Shawls, Sammete in schönen Farben, Gaze- und Flor-Schleier in allen Größen, schwarze Spitzengrundtücher, glatte, figurirte und gedruckte Thibets, elegante Damenmäntel, seidene und Valencia-Westen, Beinkleiderzeuge in Wolle, ostindische Taschentücher und viele andere Modeartikel empfiehlt

Ernst Seiberlich,
Petersstraße Nr. 45/36.

Pelzschuhe und Stiefelchen

für Damen zu festem Preise; das Paar Schuhe zu 14 und auch zu 16 Groschen und das Paar Stiefelchen zu 18 und 20 Groschen; Sommer-Hausschuhe für Damen, das Paar 9 Gr. Ich stehe vor dem Grimma'schen Thore auf dem Augustusplatze, zum Ausgange nach der Johannisgasse und empfehle mich hiermit.

Frau Uderstadt aus Ellrich.

Leinen-Waaren.

Tischzeuge, Handtücher, Leinwand und Taschentücher, in rein Leinen, zu Fabrikpreisen empfiehlt

J. G. Stengler,
Grimma'sche Straße Nr. 2/4.

Schlafröcke von 1½ Thlr.,

nicht mit besonderer Benennung der Façon derselben, indem wir jede beliebige Auswahl stets vorräthig haben, empfehlen J. Schulze & Sohn, Schlafrockfabrikanten aus Berlin, Petersstraße Nr. 44/35, nahe am Markte.

NB Mittwoch bleibt unser Local geschlossen.

---

* Ein Kaufmann von gesetzten Jahren, dessen Verhältnisse Zeugniß seiner Tüchtigkeit in den verschiedensten Fächern darbieten, sucht durch mich eine Stelle, entweder als Agent oder Geschäftsführer für ein auswärtiges Haus, oder als Buchführer, Correspondent ꝛc. für ein hiesiges.

Friedrich Müller, Sensal,
Fleischerplatz Nr. 2/986.

Hierzu eine Beilage.

Bekanntmachung.

Allen an Hühneraugen Leidenden mache ich ergebenst bekannt, daß ich die Hühneraugen oder sogenannten Leichdornen ohne allen Schmerz mit der Wurzel herausnehme; denjenigen Herren- oder Damen, welche die Operation nicht wünschen, gebe ich ein für sehr gut befundenes Pflaster, wo zur Heilung für 2 Gr. benötbigt ist und selbige in 14 Tagen erfolgt. Ritterstraße Nr. 29, 3. Etage.

Concessionirter Hühneraugen-Operateur
A. Meisenberg aus Dresden.

Friedrich Schellenberg, Tischlermeister von Eilenburg, empfiehlt sich unter der üblichen Garantie mit seinen geschmackvollen Meubles von Mahagony- und andern Hölzern zu sehr billigen Preisen. Sein Stand ist auf dem neuen Kirchhofe bei Nr. 41. Er nimmt alle Bestellungen an.

• Jetzt wohne ich Brühl Nr. 27/519, Ecke der Nicolaistraße, 1 Treppe. Adv. Schubert.

Billiger Champagner.

Um damit zu räumen, verkaufen wir eine Partie echten tadelfreien Champagner, à 1 Thlr. 6 Gr. pr. Bout., im Dutzend und in Körben, 25 und 50 Bout. à 1 Thlr. 4 Gr.

Gebrüder Erckel.

• Täglich ist frischgebackenes Brot, aus Dampfwalzmehl gebacken, zu erhalten bei dem Bäcker Rohrbach, neuer Anbau vor dem Windmühlenthore.

Verkauf. Ein Hund größter Gattung, Hatzrüde von Raçe, vorzügliches Exemplar und von schöner Farbe, 3½ Jahre alt, von gutem Appell, auf den Mann dressirt, ganz gutartig, für einen Oekonomen oder Forstmann zur persönlichen Sicherheit besonders geeignet, ist zu verkaufen: Salzgäßchen, Kupfers Haus Nr. 6/407, im Hofe parterre.

Zu verkaufen ist in einer der lebhaftesten Städte Sachsens eine neu eingerichtete Spielkarten-Fabrik. Es sind zur Uebernahme circa 2000 — 2200 Thlr. erforderlich. Die Vorräthe an fertigen Karten und Papier, so wie Utensilien erreichen obigen Betrag. Nähere Nachricht ertheilt das Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspary, Reichsstraße Nr. 27.

Ein ferm dressirter Hühnerhund

ist billig zu verkaufen. Adressen beliebe man abzugeben unter Chiffre R. poste restante Leipzig.

Carl Rose aus Apolda
(eigene Strumpffabrik)

empfiehlt sich diese Messe in wollenen Strumpfwaaren, als: Manns- und Frauenjacken, Shawls, Mützen u. dgl., und verspricht im Ganzen, sowie im Einzelnen die billigsten Preise und reellste Bedienung. Sein Stand ist am Markte des Thomasgäßchens.

Das geographische und lithogr. Institut
von
O. C. Apelt

befindet sich von heute an in der Reichsstraße Nr. 3 (Baron v. Specks Haus).

Feine engl. Tisch- und Dessertmesser
empfiehlt in verschiedenen Sorten
die Kurz-Waarenhandlung von
W. Bertram,
Grimm. Strasse, dem Neumarkte gegenüber.

Franz Pfefferkorn, Coiffeur,
Augustusplatz No. 2,
empfiehlt sich mit Anfertigung einer ganz
neuen Erfindung
von Haartouren, welche in Hinsicht ihrer Natürlichkeit die bisherigen übertreffen.

Für Damen
eine grosse Auswahl Scheitel, Flechten und mehre neue Arten Locken, worunter die in so kurzer Zeit beliebt gewordenen
Locken à la Jâzadé,
welchen an Natürlichkeit und Bequemlichkeit nichts fehlt.

Auch empfehle ich meine auf das Eleganteste und Bequemste eingerichteten

welche täglich von früh 6 bis Abends 8 Uhr ununterbrochen geöffnet sind.

Die Muster-Aufstellung
unseres
bedruckten, verplatinirten u. vergoldeten
Steinguts
befindet sich diese Messe in der Grimma'schen Straße Nr. 26/756, im Hause des Herrn F. A. Prüfer.

Gebrüder Dyckerhoff,
aus Mannheim.

Mein aufs Vollständigste assortirtes Lager von echten Havana-, Bremer und Hamburger Cigarren empfehle ich hiermit bestens.

Carl Böttcher am Markte Nr. 6/337.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18401006/9

Die Uhrenhandlung v. Louis Bethmann-Lähne

in Leipzig, Hainstraße Nr. 32/196, am Markte
(Firma: C. H. Lähne Wwe.),
empfiehlt sich zu dieser Michaelismesse mit einem **ganz besonders reich assortirten** Lager

aller Arten Uhren,

als: Pariser Pendulen in Bronze- und Holzgehäusen, Taschenuhren in allen Qualitäten u. s. w., in den geschmackvollsten Dessins. Vorzüglich zeichnen sich so eben angekommene Pariser Pendulen in Bronze durch äußerst saubere und geschmackvolle Arbeit aus und sind als sehr preiswürdig zu empfehlen.

Indem ich dieß geneigtest zu beachten und mich mit recht zahlreichen Aufträgen zu beehren bitte, gebe ich zugleich die Versicherung einer reellen und prompten Bedienung **bei möglichst billigen (festen) Preisen,** wie das meine werthen Geschäftsfreunde von jeher gewohnt sind.

Louis Bethmann-Lähne.

G. Lottner aus Berlin

empfiehlt sich diese Messe mit einer eleganten Auswahl **Pariser, Londoner und Wiener Corsets** für Damen und Kinder zu billigen Preisen. Petersstraße Nr. 44/35, 1 Treppe hoch.

Tafel-, Tisch-, Arbeits- und Frank'sche Lampen,

in allen Sorten zu vorzüglich billigen Preisen, empfiehlt die Kurz-Waaren-Handlung von

Wm. Bertram,

Grimma'sche Strasse, dem Neumarkte gegenüber.

Local-Veränderung.

Das Baumwollen-Garnlager
von Willert & Comp. aus Hamburg und P. F. Willert aus Manchester
ist jetzige und fernere Messen:
Brühl, goldene Glocke Nr. 357.

Auszuleihen sind 20—30,000 Thlr. zu 4 pCt. Verzinsung gegen gute Hypotheken inländischer Rittergüter in einzelnen Posten zu 10,000 Thlr., desgl. 1000 Thlr. auf hiesige oder nahgelegene Landgrundstücke durch

D. Gustav Haubold.

Capitalgesuch. 150 bis 200 Thlr. werden gegen ganz gute Sicherheit gesucht. Adressen unter H. D. Z. bittet man poste restante Leipzig abzugeben.

Gesucht

werden 900 Thlr. gegen vorzügliche hypothekarische Sicherheit auf ein Landgrundstück in hiesiger Gegend, sowie 3000 Thlr. oder 10,000 Thlr. gegen jura cessa auf ein bedeutendes Grundstück in hiesiger Stadt durch den Notar

Eduard Thümler, Universitätsstraße Nr. 612.

Hausgesuch. Ein in angenehmer Lage liegendes Haus in dem Preise von 16,000 bis 24,000 Thlr. wird sofort zu kaufen gesucht. Näheres bei Kühne, Brühl, Lattermanns Haus Nr. 450, im Hofe rechts, 1 Treppe.

Gesuch. Ein Commis, welcher Kenntnisse von Kurz- oder Manufacturwaaren-Geschäft, sowie die nöthige Gewandtheit in der Correspondenz besitzt, findet sogleich eine vortheilhafte Stelle. Zu erfragen Bühnengewölbe Nr. 31.

---

* Ein Kutscher, welcher sich über seine Brauchbarkeit, Ehrlichkeit und Fleiß hinlänglich legitimiren kann und bei dem Train gedient hat, wird zu Neujahr 1841 zu leichten und schweren Fuhren, so wie zu ein wenig Feldarbeit von einer Herrschaft in einer Stadt am Fuße des Erzgebirges zu miethen gesucht. Nähere Auskunft zu ertheilen wird Herr G. A. Jänisch, früh 8 Uhr und 12 Uhr, die Güte haben.

Gesucht wird ein Knabe von 14 bis 16 Jahren, welcher Lust hat, die Seiden-, Baumwollen- und Wollenfärberei zu erlernen. Das Nähere ist zu erfahren bei Herrn Kreisel, Halle'sche Straße, halber Mond, 2 Treppen.

Gesucht wird noch für diese Messe ein junger Mann, der mit Comptoir-Arbeiten etwas vertraut sein muß, in Nr. 655, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Bursche zu sofortigem Antritte, der ein Pferd besorgen kann; derselbe kann sich melden Klostergasse Nr. 5/184.

Gesucht wird ein Aufwartemädchen, welches in der Stadt wohnen muß, und hat sich zu melden: Lattermanns Hof, hinten rechts 3 Treppen.

Gesucht werden sogleich zwei Mädchen, eines, welches **geübt näht** und eines zu Kindern und Hausarbeit. Das Nähere am Augustusplatze, von der Stadt aus rechts, in der Schuhmacherbude. Firma: B. Martin.

Gesucht wird ein Mädchen zu Kindern, welches sogleich anziehen kann. Eisenbahnstraße Nr. 6, parterre.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen: lange Straße Nr. 21.

Dienstgesuch. Ein junger ausgedienter wohlansehnlicher Cavallerist, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht hier ein anderweitiges Unterkommen, sei es als Bedienter, Kutscher, Markthelfer ꝛc.; der Ehrlichkeit, des Fleißes und eines guten anständigen Betragens können die hierauf Achtenden versichert sein. Näheres Reudnitzer Straße Nr. 10, 1 Tr.

Gesuch. Ein Frauenzimmer, welches gut Weiß nähen kann, auch im Kleidermachen nicht unerfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht sobald als möglich ein Unterkommen. Zu erfragen in der Zeitzer Straße Nr. 18/843 part.

Gesuch. Ein gebildetes Frauenzimmer wünscht eine Stelle als Wirthschafterin oder Gehilfin der Hausfrau. Näheres Hainstraße Nr. 26/203, 1 Treppe hoch.

Meßvermiethung für 1841.

Von nächster Neujahr- oder Ostermesse 1841 an ist eine große helle Stube, auf Verlangen auch eine daran befindliche kleinere mit Alkoven zu 1 und 2 Betten, die sich zu einem Geschäftslocale für Bijouterie ꝛc. eignen dürfte, auf längere Zeit zu vermiethen. Eine helle und bequeme Treppe führt dahin und ist das Nähere daselbst, Reichsstraße Nr. 42/396, in der 2ten Etage zu erfahren.

Für Neujahrmesse 1841

und alle folgende sind 3 Waarenstuben in einer Fronte, passend für ein Seiden- und Modewaarenlager, oder zu einem Banquiergeschäft, im Eckhause der Nicolaistraße und des Brühls Nr. 28/735 zu haben.

Vermiethung. Ein Familienlogis auf der Gerbergasse so wie einige auf der Reichsstraße in erster und zweiter Etage befindliche Zimmer, welche sich zu Verkaufslocalen eignen, sind, und zwar ersteres sofort und letzteres von nächster Messe an, zu vermiethen. Näheres beim Hausmann in Lattermanns Hause Nr. 450.

Vermiethung eines Gewölbes in und außer den Messen. Durch den Hausmann in der Reichsstraße Nr. 3.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18401006/10

Vermiethung. Reichsstrasse Nr. 14/546, 3. Etage ist zur Ostermesse ein sehr freundliches Messlogis, bestehend aus Erkerstube und 2 Nebenstuben mit Schlafcabinet, billig zu vermiethen.

Vermiethung. Eine Stube nebst Schlafgemach in der Gegend des Theaters ist von jetzt an zu vermiethen. Das Nähere Burgstraße Nr. 5/147, im Gewölbe.

Vermiethung. Ein Familienlogis, 1. Etage vorn heraus, bestehend in 2 Stuben mit Alkoven, großem Vorsaal, Kammern, Keller, Boden, Waschhaus u. s. w., ist sogleich oder zu Weihnachten zu vermiethen; die Stuben sind schön tapezirt und befindet sich Alles in einem guten bewohnbaren Zustande. Zu erfragen Gerberg beim Bäckermeister Seifert.

Vermiethung. Eine große Stube auf die Straße und eine kleinere in den Hof sind zu vermiethen auf der großen Fleischergasse Nr. 26/291, 2 Treppen.

Zu vermiethen ist ein kleines Parterre-Logis. Das Nähere ist in der Magazingasse Nr. 2, 1. Etage, zu erfragen.

Zu vermiethen ist ein Parterrelogis für 45 Thlr. vor dem Grimm. Thore, rechts an der Dresdner Straße Nr. 30. 1 Treppe zu erfragen.

Offen ist eine Schlafstelle: Frankfurter Straße Nr. 50/1002, eine Treppe.

Zu vermiethen ist ein kleines Logis an stille Leute und kann sogleich bezogen werden, im Sack Nr. 8/96, parterre zu erfragen.

Zu vermiethen ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer, vorn heraus und meßfrei, an einen oder zwei solide Herren, kann sogleich oder auch zu Weihnachten bezogen werden. Zu erfragen Brühl, Krafts Hof Nr. 64 4. Etage.

Koppels Gastwirthschaft u. Restauration

כשר

Dresden

kleine Brüdergasse Nr. 13

empfiehlt sich mit freundlicher Wohnung und guter Kost, unter Zusicherung reeller Bedienung.

Anzeige.

Heute Abend wird sich Herr **Frey** nebst Collegen im neuen Saale zu produciren die Ehre haben. Es ladet ergebenst ein

C. Jänichen im Kaffeegarten.

* Heute producirt sich die Sängerfamilie **Ritzinger** aus Wien Abends von 7 Uhr an bei Herrn **Kitzing**. Ergebenste Einladung.

Morgen auf der großen Funkenburg.

Heute Concert im Café-Français.

Personengelegenheit nach Potsdam.

Nach Ankunft der Dampfwagenzüge geht täglich von uns ein Personenwagen aus dem schwarzen Adler in Dessau (Steinstraße Nr. 12) über Wörlitz, Wittenberg nach Potsdam.

Dreßler & Schultze in Potsdam.

Verloren wurde am Donnerstag Abend von der Klostergasse aus durch die Grimma'sche und Nicolaistraße eine gemusterte goldne Broche mit Türkisen besetzt. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, sie gegen Belohnung in der Nicolaistraße in Stadt Hamburg abzugeben.

Verloren wurden 26 Schnuren gute Perlen. Der ehrliche Finder erhält bei deren Rückgabe im Brühl Nr. 53/728, bei Herrn **Schmidt**, eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde gestern Nachmittag in der Nähe des Schützenhauses eine schon ziemlich defecte grüne Brieftasche, die für den Finder nur werthlose Papiere enthält. Wenn dieselbe in den nächsten Tagen am Frankfurter Thore Nr. 25/1043, 2te Etage, abgegeben wird, erhält der Ueberbringer 3 Thlr. Belohnung.

Verloren wurde von der Windmühlengasse bis vor das Windmühlenthor eine wollene Decke von einem Dienstmädchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige Kochs Hof beim Hausmanne gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

☛ **Verloren** wurden zur 5. Classe 18. Landeslotterie von Nr. 4535 ¾ und von Nr. 33249 ¼ Loos, vor deren Ankauf hiermit gewarnt wird. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige Petersstraße Nr. 14/112, im Gewölbe links abzugeben.

Verloren wurde eine Brieftasche von rother Farbe, inliegend preußische Lotterie-Loose von der 3. Classe und ¼ von der sächsischen, der jetzigen Ziehung und von derselben Nummer kommender Ziehung; die Nummer ist 26,536. Der Ueberbringer dieses bekommt eine Belohnung dafür bei **Streller** auf dem neuen Kirchhofe Nr. 279.

Liegen geblieben ist irgendwo ein Päckel in weißem Papier, worinnen ein carmoisinrothes Thibet-Kleid mit Streifen; auf dem Päckel steht die Adresse des Eigenthümers. Der ehrliche Finder wird freundlichst gebeten, es im goldenen Ring, 1 Treppe vorn heraus, gefälligst abzugeben.

Entlaufen ist ein junger weiß- und schwarzgefleckter Hund mit schwarzen hängenden Ohren, der auf den Namen **Ali** hört; wer ihn Reichsstraße Nr. 45/399 beim Hausmanne abgiebt, erhält eine Belohnung.

Aufforderung. Die mir gegebenen Pfänder müssen bis Ende dieses Jahres eingelöst sein. Die bis dahin nicht eingelösten werden von da ab verkauft.

Leipzig den 5. October 1840. Frau **Orbel**.

* Ausgebreitete Bekannt- und Verwandtschaft in der Meißner, Lommatzscher und Riesaer Gegend setzt mich allerdings hinlänglich in den Stand, denen, welche sich dort ansässig machen wollen, sowohl Besitzthum als Fonds stets nachzuweisen, jedoch **ohne** öffentliche Notizen, weßhalb ich bitte, sich unerwartet derselben direct an mich zu wenden. Dieß, wie verlangt, **hierdurch** ergebenst zur Antwort

C. Hochmuth, Notar.

Wie kommt das?

Vor wenigen Wochen standen die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien 104 % und deren Partial-Obligat. 103½ %.

Jetzt, wo die täglichen Einnahmen so bedeutend sind, stehen die Actien, die doch außer der Dividende 4 % Zinsen tragen, nur 101½ %, die Partial-Oblig. aber, die keine Dividende und nur 3½ % Zinsen geben, doch noch 103½ %.

Wie kommt das?

Weil einige bekannte Actien-Speculanten viele hundert Actien zum Zahltage zu liefern haben, und daher den Cours herunterdrücken, was leider an unserer Börse, wegen Mangel einer Opposition, mit einigen Stücken, zu niedrigem Preise ausgeboten, leicht zu erzwingen ist.

Wer zum Zahltage Geld übrig hat, wird wohlthun, je eher je lieber durch die Herren Sensale schließen zu lassen, denn am Zahltage möchte der Cours wohl um einige Procente höher sein.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18401006/11

Thorzettel vom 5. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Bahnthor. (4. Abends ¼7 Uhr.) Hr. Rittergutsb. s. Baron v. Lorenz, v. Ober-Nitzschka, bei Hofr. Mahlmann. Hr. Rittergutsbes. von Döring, v. Seelingenstädt. Hr. Kfm. Martens, v. Meißen, Hrn. Majore v. Oppel u. v. Engel, u. Hr. Rittmeister v. Mangoldt, von Dresden, Hr. Weitzmann, Opernsänger, v. Berlin, Hr. Superintendent Burchhardt, v. Belgern Hrn. Kfl. Dähne, Adolphi, Lechla u. Etzler, von Oschatz. Döbeln u. Meißen, Hr. Einnehmer Haferland, v. Zaschwitz, Hr. Rittergutsbes. Hottewitzsch, v. Hahnefeld, u. Hr. Adv. Baletz, von Oschatz, unbest. Hr. Kunsthdlr. Weigel, v. hier, v. Wermsdorf zurück. Hr. Straßenbau-Insp. v. Metzsch u. Hr. Reg.-Rath Dörrien, von hier, v. Meißen u. Dresden zurück. Hr. Rittergutsbes. Gadegast, von Oschatz, Hr. Einnehmer Kohl, v. Mügeln, Hrn. Kfl. Sommer u. Karstell, v. Radeburg u. Brandenburg, Hr. Rittergutsbes. Schulze, von Porschnitz, Hr. Fabr. Teichmann, Hr. Commis Dreßler und Herr Baron v. Müller, v. Dresden, Hr. Kfm. Beckmann, v. Zittau, Herr Assessor Reiche, v. Halle, Hr. Insp. Portius, v. Dresden, u. Herren Kfl. Schieblich, Jauch u. Landgraf v. Pulsnitz, Dohna u. Hohnstein, unbest. Hr. Bayq. Meyer, v. Teplitz, im gold. Adler. Hrn. Kaufl. Kühne, Wäntig u. Unkart, v. Chemnitz, Groß-Schönau u. Washington. Hrn. Lieuten. Schmidt u. Wolitor, v. Nürnberg, Hr. Commiss.-Rath Itzinger, v. Berlin, Hr. Kfm. Pincelop de Movissure, a. Frankreich, Hr. Kammerjunker v. Schönberg, v. Sonneberg, Hr. Prof. Matthäi und Hr. Kfm. Brügner, v. Dresden, Hr. Kaufm. Hahn, v. Coblenz, Hr. Canzelist Jahn, v. Schwerin, Hr. Graf v. Hohenthal, v. Dölkau, Hr. Kfm. Finkelstein, v. Odessa, u. Hr. Fitzroy, Parlaments-Mitglied, aus England, unbest. Hr. Kfm. Urban, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Act. Gottschald, v. Zschopau, Hr. Kfm. Wirth, v. Schalkau, und Hr. Collect. Meyer, von Geithain, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Hr. Kfm. Walter u. Hrn. Commis Haase u. Aron, v. Berlin, in Nr. 234 u. unbest. Hrn. Spedit. Spechler und Gläser, v. Magdeburg im Hotel de Bariere.

Frankfurter Thor. Hr. Rittergutsbes. Voigt, v. Pretzsch, in St. Wien. Hr. Theaterdir. v. Holbein, v. Hannover, Hr. v. Weiß, v. Langensalza, v. Fr. Generalin v. Arns, v. Mitau, im Hotel de Bav. Hr. Kfm. Scheibe, v. Querfurt, in Bärbalks Hause. Hr. Geschäftsführer Hüser, v. Weimar, im gr. Schilde. Der Frankfurter Packwagen um 4 Uhr.

Zeitzer Thor. Hr. Kfm. Naundorf, v. Werdau, im gold. Hute. Hr. Musikdir. Barth, v. Glauchau, bei Barth. Hr. Rittergutsbesitzer von Naundorf, von Leipnitz, bei Stewin.

Hospitalthor. Hr. Rittergutsb. Semig, v. Wolkenstein, in St. Wien. Auf der Waldheimer Journaliere um 6 Uhr: Hr. Kaufmann Puffe, v. Hainichen, im Hotel de Pol., u. Hr. Collect. Forberg, von Frankenberg, in der Weintraube. Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Hrn. Kfl. Röcking, Jentzsch, Zschiener u. Albanus, v. Chemnitz, bei Mohr, im Kranich u. in Nr. 399, Hr. Kfm. Meinhardt, von Penig, bei Siegel, u. Fr. D. Uhlig, von Rochlitz, unbestimmt.

Dresdner Thor. Hr. Generallieut. v. Brockhusen, v. Mehlsdorf, unbest. Hr. Hdlsm. Pampel, von Glauchau, bei Marx.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Kfm. Pötzsch, v. Bitterfeld, bei Degener. Eine Estafette von Delitzsch um 7 Uhr. Hr. Kfm. Baymacher, von Warschau, bei Schladebach, u. Hrn. Kfl. Saalkind, Schwerin, Grodner u. Alexander, v. Ellow, Grodno und Miro, unbestimmt.

Frankfurter Thor. Die Fabrikanten von Naumburg, im gold. Adler u. in Stieglitz's Hofe. Hr. Kfm. Bretschneider, v. Naumburg, im gold. Adler. Die Merseburger Post ¼10 Uhr. Hr. Landrath von Fink u. Hr. Präsid. v. Fink, v. Aken, Hr. Landrath v. Bodelschwing von Hamm, u. Hr. Präsid. v. Bodelschwing, v. Coblenz, unbestimmt.

Zeitzer Thor. Hr. Kfm. Schmidt, v. Altenburg, im gold. Hute. Hr. Goldarb. Reitzner u. Hr. Juw. Reitzner, v. Eger, im gold. Arme. Hr. Oberförst. Thiersch, von Eibenstock, im Hotel de Bav. Hr. von Metzradt u. Hr. v. Einsiedel, v. Zedtlitz, unbestimmt. Auf der Coburger Diligence um 9 Uhr: Hr. Commis Born u. Hr. Kfm. Frödrich, von Gera, unbestimmt.

Hospitalthor. Hr. Kfm. Krause u. die Fabrikanten von Chemnitz, im Rosenkranze. Die Fabrikanten von Meerane, in der Feuerkugel u. bei Liebel. Auf der Nürnberger Eilpost ¼8 Uhr: Hrn. Kfl. Wanglin u. Gehrenbeck, v. Burg u. Chemnitz, unbest. u. bei Kluge. Hr. Kfm. Heydner, v. hier, v. Borna zurück, Hr. Mechan. Jones u. Hr. Commis Schulze, von Chemnitz, bei Platzmann u. unbest., Herr Präsid. v. Wolfersgrün, v. Franzensbad, bei D. Heller, Hr. Kaufm. Ronneberger u. Walz, v. Plauen, unbest. u. im Blumenberge, Herr Cand. Malizewsky, v. Krakau, im Hotel de Pol., Hrn. Kfl. Schmelze, Pfannenschmidt u. Martinsen, v. Werdau, Schneeberg u. Reval im Elephanten, rhein. Hofe u. unbest., u. Hr. Marklin, Naturforscher, v. Landeshöfdingen, unbest. Auf der Grimma'schen Journaliere ¼10 Uhr: Hr. Pfarrer Hanke, v. hier, v. Grimma zurück, Hr. Kfm. Bernhardt, von Leisnig, Hr. Apotheker Jäger u. Hr. Einnehmer Müller, von Grimma, unbestimmt.

Dresdner Thor. Die Dresdner reit. Post. Auf der Eilenburger Diligence: Hr. Handelsmann Gubauner, von St. Ullrich, im Reiter.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Bahnthor. (5. Vorm. ¼11 Uhr.) Hr. Rittergutsbes. v. Minkwitz, v. Nieder-Grauschwitz, im deutschen Hause. Hrn. Pastoren Gensel und Müller, v. Kampertswalde u. Merkwitz, bei Hofr. Rüling u. Kaufm. Conrad. Hr. Ger.-Dir. Köhler u. Hr. Kfm. Seifert, v. Wurzen, Herr Bürgermstr. Barth, v. Mügeln, Hr. Hofr. Schulze, v. Gäbernitz, Hrn. Kfl. Knering, Weichmann, Richter, Fleischer, Saim u. Grohmann, v. Liebenwerda, Meißen, Hohenleipisch, Löbau, Georgswalde u. Zwickau, Hr. Kammerherr Graf zu Lynar, v. Liebenau und Hr. Fabr. Gröschel, v. Laubegast, unbestimmt. Fr. Geh. Commerc.-Räthin Robert und Hr. Prem.-Lieut. v. Holzendorf, v. Berlin, Hrn. Fabr. Hänsch und Henke, v. Alt-Jahnsdorf u. Ebersbach, Hr. Finanz-Calcul. Barth, v. Dresden, Hr. Graveur Gülden, v. Prag, Hr. Kfm. Rost, v. Weida, Hr. Kfm. Mehlau, v. Nordhausen, Hr. Lulle, Schul-Dirig., v. Minden, Hr. Stud. Stanjeck, v. Breslau, Hr. Kfm. Roloff, v. Magdeburg, Hr. D. Stahr, v. Oldenburg. Fr. D. Schreiber u. Hr. Exped. Tanzer, v. Dresden, Hr. Lieutenant Jungmann, v. Schweidnitz, Hr. Handelsm. Eberle, v. Wiesenthal, u. Hr. Fabr. Uhle, v. Groß-Röhrsdorf, unbest. Hr. Fabr. Granigstetten, v. Rechshaus, Hr. Stout, a. America, Herr Lieuten. Hildebrand, v. Burg, Hr. Fabr. Roscher, v. Geisshennersdorf, Hr. Commis Goldhahnle, von Dresden, Hr. Thierarzt Richter, von Berlin, Hr. Kfm. Göpke, v. Halle, Fr. Oberst von der Decken, von Hannover, Hr. Vergolder Tempel, v. Dresden, Hr. Kaufm. Maschke, von Zytomir, Hr. Fabr. Georgi, v. Breslau, Hr. Control. Grünewald, von Chemnitz, Fr. v. Polenz, v. Dresden, Hrn. Stud. Gothein und Meldan, v. Breslau, u. Hr. Justiz-Commiss. von Wrochem, v. Berlin, unbest. Hr. Postamts-Canzelist Siegert, v. hier, b. Dresden zurück. Hr. Krieg, Opernsänger, v. Sulz, Hr. Stud. Plitt, v. Lübeck, Hrn. Kfl. Arkucz, Poznansky u. Wiggert, v. Warschau u. Greifenberg, und Hr. Commis Eidasohn, v. Breslau, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Hr. von Mansuroff u. Hr. Commerc.-Rath Ezechiel, v. Berlin, unbest. u. im Hotel de Prusse. Hr. Pastor Eckenberg, v. Neu-Glaucha, bei Kaiser. Fr. Pastor Kunad, v. Glötzen, bei Kuiper. Hrn. Hdlsl. Kind u. Pernhauer, v. Delitzsch u. Dessau, bei Zimpel u. in Nr. 528. Auf der Berliner Eilpost um 1 Uhr: Dem. Maultsch, v. Brehna, bei Marx, Hr. Agent Omken u. Hr. Kfm. Jacobi, von Hamburg u. Berlin, unbest., Hrn. Kfl. Mros, Hennoch und Hr. Commis Märtens, v. Berlin, im Hotel de Bav. u. Hr. Kaufm. Kronenberg von Warschau, im rheinischen Hofe.

Frankfurter Thor. Hr. Kfm. Kauffmann, v. Landshut, Herr Fabr. Schrüttel, v. Gotha, u. Hr. Pastor Göhring, v. Groß-Glogau, unbest. Hr. Kfm. Powalky, v. Neudietendorf, bei Freygang. Herr Hdlsm. Heubert, von Teuchern, in Bärmanns Hofe.

Zeitzer Thor. Hr. Pastor Freitag, v. Ossig, unbest. Fr. Hptm. Pflugradt, v. Zeitz, im Hotel de Pol. Hr. Collect. Dietze und Herr Gerber Weber, v. Altenburg, bei Geißler u. unbest. Hr. Ritter von Weidenheim, Herrschaftsbesitzer, v. Carlsbad, u. Hr. Graf v. Beust, v. Beust, v. Altenburg, im Hotel de Bav. Hr. Kfm. Echtermeyer, von Dresden, unbest. Hr. Condit. Holleufer, Mad. Zenker u. Hr. Oekon. Bachmann, v. Altenburg, unbest., in Nr. 850 u. in der gr. Linde. Hr. Ger.-Dir. Constantin u. Hr. Apoth. Schröder, v. Zeitz, im g. Hute.

Hospitalthor. Hr. Tuchber. Richter, v. Leißnig, bei Beckmann. Hrn. Fabr. Graupner u. Melzer, v. Greiz und Plauen, unbest., Hr. Goldarb. Schneider u. Mad. Richter, von Plauen, bei Freigang und Stock. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Hr. Referend. v. Versing, v. Dresden, Fr. Pastor Hubel u. Hr. Partic. Otto, von Altenburg, unbest., Mad. Buchheim, von hier, von Altenburg zurück.

Dresdner Thor. Hrn. Hdlsl. Schmidt, Ritter u. Thielemann, von Jeßen und Schweinitz, in Stadt Dresden.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Markuse, Maler, v. Berlin, im Blumenb.

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Eilpost um 4 Uhr: Hrn. Gutsbes. Trützschler u. Emmel, v. Kirchberg u. Creutznach, Herr Colleg.-Rath Wolkow u. Hr. Mauron, Courier v. Petersburg, Herr Baron v. Lymker, v. Neiße, Hr. Lieut. v. Lymker, v. Mainz, Hr. Prof. Wiese, v. Berlin, Hr. Notar Germann, v. Aachen, Hr. Superintend. Vomkler, v. Eckardtsberga, Hr. Ober-Forstmstr. v. Schönfels und Hr. von Acken, v. Erfurt, unbest., u. Hrn. Kaufl. Brown u. Kaiser von Lends u. Berlin, im rhein. Hofe u. H. de Bav. Hr. Act. D. Schorch, von Ober-Weißbach, u. Hr. Major Hazelius, a. Schweden, unbest.

Zeitzer Thor. Hr. Pastor Burkhardt, von Zirpsendorf, unbest. Hr. Kfm. Hennicke, v. Gera, bei Weygandt. Hr. Fabr. Hense, von Meylau, im Plauenschen Hofe.

Hospitalthor. Hr. Kfm. Esche und Hr. Fabr. Trinks, v. Limbach, in Nr. 403 und 3. Auf der Waldheimer Journaliere ¼5 Uhr: Hrn. Fabr. Fiedler u. Günther, v. Hainichen, bei Hornacher u. unbest.

Dresdner Thor. Hr. Gutsbes. v. Freiberg, v. Authausen, bei Professor Seyffert.

Druck und Verlag von E. Polz.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18401006/12